

ENDLICH / Von 732 Pfeifen können sich nun alle Kirchgänger musikalisch verzaubern lassen. Die neue Orgel wird am 21. Oktober von Kardinal Schönborn eingeweiht.

Wolfsgraben hat seine Orgel!

VON CHRISTOPH HORNSTEIN

WOLFSGRABEN / Die Pfarrkirche hat endlich wieder eine eigene Orgel! Über diese Jubelmeldung darf sich die Pfarre Wolfsgraben besonders freuen, denn wie die Geschichte zeigt, war die Orgel immer wieder Sorgenkind der Pfarre. Zum 100. Geburtstag der Kirche und der Kalasantiner in Wolfsgraben wird nun die neue Orgel geweiht. Kein Geringerer als Kardinal Christoph Schönborn wird die Weihe persönlich vornehmen.

Großer Orgelverschleiß: Vier Stück in 100 Jahren

Eine wahre Orgel-Odysee mussten der Pfarrer und alle Verantwortlichen im Laufe der Geschichte der Wolfsgrabener Pfarrkirche erleben. Schon bei

der Einweihung der Kirche im Jahre 1907 war man gezwungen, mit einer Notorgel vorlieb zu nehmen. Dieser folgten aber noch drei Instrumente, das letzte ist den Wolfsgrabenern noch in Erinnerung, als nicht bespielbar, aber trotzdem historisch wertvoll, weil 1820 erbaut. „Um eine neue Orgel anschaffen zu können, wurden wir vom Bundesdenkmalamt (BDA) aufgefordert, einen Abnehmer für die alte zu finden, der diese auch restauriert und einen neuen Standort findet“, erzählt Pfarrer Johannes Jammernegg. Das Problem wurde aber gelöst.

Die Firma Niemecek aus Pressbaum übernahm diese Anforderungen vor etwa zweieinhalb Jahren. „Es war nicht leicht, denn seitens des BDA gab es natürlich einige Auflagen und Be-

dingungen für den Orgelneubau“, erzählt Christian Wittmann, Orgelbaugeselle bei der Firma Niemecek. So musste die Gestaltung der Gegebenheiten auf der Empore angepasst werden. Insbesondere das Kirchenfenster wollte in das Gesamtbild eingebaut sein.

Für die nächsten 200 Jahre keine Orgelprobleme mehr

133.000 Euro - die zum größten Teil aus einer Verlassenschaft aufgebracht werden - investierte die Pfarre, um nun endlich eine, dem Kirchenbetrieb und der Kirche angepasste, Orgel in Betrieb nehmen zu können. „Die Restaurierung der alten Orgel wäre zwar nicht teurer gekommen, aber die neue passt optimal“, erklärt Wittmann. Sie soll nun bis nach 2200 die Gläu-

bigen aus Wolfsgraben musikalisch begleiten. „Ich bin sehr froh, dass wir diese Orgel haben und freue mich besonders auf die Weihe von Kardinal Schönborn“, so Pater Johannes.

TECHNISCHE DETAILS

- Gesamtgewicht: 3,2 Tonnen
- Pfeifengesamtzahl: 732 (!)
- Breite: 3700 mm
- Höhe: 3700 mm
- Tiefe: 1300 mm
- Gesamtarbeitsstunden: 3000
- Planungszeit: 12 Wochen
- Aufstellung und Stimmung: 5 Wochen
- Kosten: 132.924

Unterkonstruktion aus Fichte, Gehäuserahmen aus Eschenholz, Aufhängen und Verzierungen aus Birken und Elsberg. Sockel aus Eiche.

SCHON GEHÖRT?

Die NÖN im Internet!

SCHON GELESEN!



Guten Appetit!
Rezept-Tipps unserer
LeserInnen auf www.noen.at

NÖN

wo sonst?

www.noen.at



Ist von den Klängen der neuen Orgel begeistert: Pater Johannes Jammernegg (r.) mit Orgelbauer Christian Wittmann.

FOTO: HORNSTEIN